

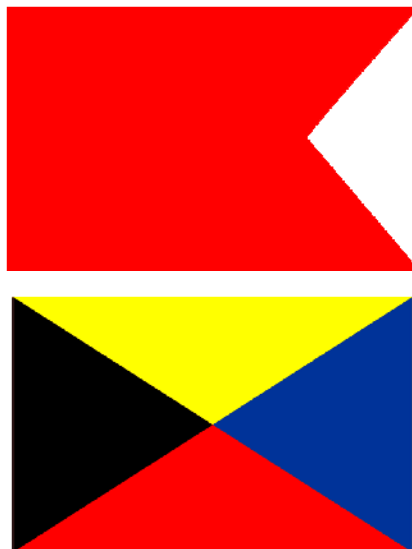
Flaggenführung Flaggengebräuche und Flaggsignale

Flaggen und ihre Anwendung im Sportboot- und Regattabereich

Diese Zusammenstellung stellt nur einen kleinen Einblick in dieses komplexe Thema dar und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Die Angaben in den verschiedenen Vorschriften widersprechen sich zum Teil, daher wird hier versucht eine „Yachtgebrauchslösung“ abzubilden.

Die unterschiedlichen „Gebrauche“ in den Seefahrerländern sind vielfältig, konnten nicht in diese Aufstellung einfließen und sollten im Zweifel vor Ort nachgefragt werden.



Sportboote unterliegen in vielen Regeln nicht den Ausrüstungsvorschriften der *Internationale Seeschiffahrts-Organisation (IMO)* und den *International Convention for the Safety of Life at Sea (SOLAS)*. Die Kenntnis und das Mitführen des *Internationalen Signalbuch (ISB)* ist nicht vorgeschrieben.

Die Flaggenbräuche weltweit sind heute auf einen Bruchteil der Ursprünglichen geschrumpft. Sie sind aber nach wie vor wichtiger Bestandteil guter Seemannschaft.



In vielen Ländern wird das Thema Flaggenführung und Flaggenrebräuche sehr ernst genommen, deshalb sollten sich deutsche Yachten als Gäste den jeweiligen Gepflogenheiten anpassen.



Flaggen, Wimpel und Stander sollten stets in einwandfreiem Zustand sein. Alle Flaggen am Flaggenstock und unter der Saling müssen bis dicht an den Flaggenknopf bzw. bis dicht unter die Saling vorgeheißt sein. Flaggen sollen „gleitend“ gesetzt und eingeholt werden. Flaggleinen dürfen keine Lose haben. Außer den nachstehend aufgeführten Flaggen, Wimpeln und Standern sollen keine Anderen ständig gefahren werden.

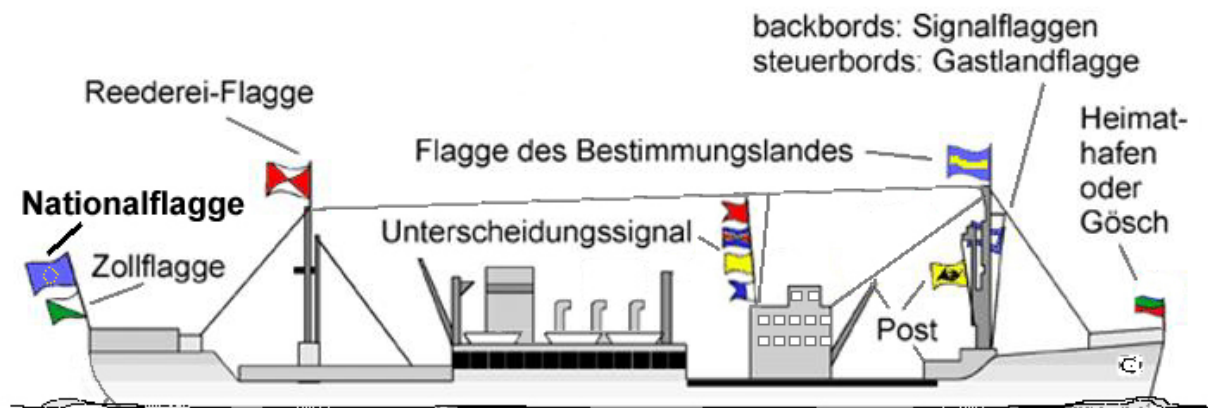
Auf See sollen grundsätzlich keine Flaggen unter der Saling gefahren werden, um eine Verwechslung mit Flaggsignalen zu vermeiden.

An Bord von Schiffen gibt es viele Möglichkeiten um Flaggen zu hissen. Aber man darf nicht an jedem Ort jede Flagge aufziehen.

Jedes Schiff vertritt die Flagge, unter der es fährt. Es ist so zu führen, dass es das Ansehen seiner Flagge und damit

seines Landes oder Verbandes nicht schädigt. Der Stander eines Segelclubs verpflichtet ebenfalls.

Flaggen sollen eine der Yacht angemessene Größe haben. Die Größe soll eine gute Sichtbarkeit gewährleisten. Ein Seitenverhältnis von 3 : 4 bis 3 : 5 ist üblich.

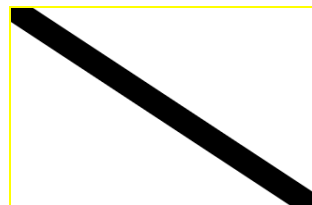


Im Flaggengebrauch unterscheidet sich die Flotte nur unwesentlich von den Yachten. Lediglich Schiffsgröße und Notwendigkeit bildet die Unterschiede aus. Es ist wichtig und interessant zugleich den Flaggengebrauch zu kennen, um entsprechende Informationen für die eigene Schiffsführung zu nutzen.

Von der Beflaggung sind auf Sportbooten / Yachten eher unüblich:

Zollflagge

Die Zollflagge ist die Flagge die der Zollbehörde anzeigt, ob das Schiff zolltechnisch abgefertigt ist. Hier kommen, in den Ländern unterschiedliche, meistens 2 Flaggen zum Einsatz.



z.B. Zolltechnisch nicht abgefertigt



Zolltechnisch abgefertigt

Reederei-Flagge

Reedereien haben oft eigene Flaggen, und das Recht diese auf See zu zeigen. Auf Yachten tritt an diese Stelle oft der Vereinsstander.

Flagge des Bestimmungslandes

An der Flagge des Bestimmungslandes kann abgelesen werden in welchem Staat sich der Zielhafen des Schiffes befindet.

Unterscheidungssignal

Ist ein eindeutiges Identifikationsmerkmal, das deutschen Seeschiffen bei Eintragung ins Schiffsregister zugeteilt wird, sofern sie länger als 15 m sind oder eine „Telegraphiefunk- oder Sprechfunkanlage an Bord haben“. Bei diesen Schiffen ist das Unterscheidungssignal gleichzeitig auch Rufzeichen im Seefunkdienst.

Postflagge

Die Postflagge ist eine spezielle Signalfolge, und zeigt an ob sich Post an Bord befindet.



Schiffspoststander
1936 – 1945



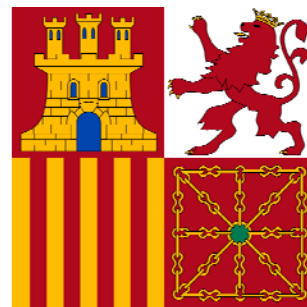
Die Postsignalfolge wurde
zum 5. Dezember 1951 eingeführt.
Am 26. September 1990 wurde die
Postsignalfolge wieder abgeschafft.

Gösch oder Heimathafen

Die Gösch ist die Bugflagge insbesondere der Kriegsschiffe. Zivil ist im Allgemeinen die Flagge des Heimathafens gehisst.



US-Marine
(First Navy Jack)



Spanische Marine
(Armada Española)

Gösch



Heimathafen (Hamburger Yachthafen)

Zur Beflaggung auf Sportbooten / Yachten gehört:

Nationalflagge

Jede in Dienst gestellte Segel- und Motoryacht führt die Nationalflagge. Die Nationalflagge in Deutschland ist die Bundesflagge.



Im Hafen, vor Anker und in Fahrt wird die Flagge am Flaggenstock, möglichst in der Mitte des Hecks, gesetzt. Der Flaggenstock soll etwa 40 Grad nach achtern geneigt sein, damit die Flagge auch bei Windstille klarfällt und erkennbar ist. Am Flaggenstock darf nur die Nationalflagge gefahren werden.

Unter Segel kann die Flagge auch an der Gaffel oder bei Hochtakelung am Großsegel-Achterliek an einer Flaggenleine gefahren werden. Auf einem mehrmastigen Segelschiff wird die Flagge in Fahrt im Topp des hinteren Mastes gefahren, im Hafen oder vor Anker wird sie als Heckflagge gesetzt. Die Hafenflagge soll grundsätzlich größer sein als die Seeflagge

Die Nationalflagge darf nicht - wie oft gesehen - am Achterstag gefahren werden.

Die Verbandsflagge

Die Verbandsflagge, also beispielsweise die Flagge der Kreuzer-Abteilung des DSV weht an Bord nur am Tage und nur in Verbindung mit der Bundesflagge. Sie wird im Hafen, vor Anker und beim Anlaufen eines Hafens unter der Steuerbordsaling gesetzt, im Ausland dagegen unter der Backbordsaling.



Gastflagge

Bei Einfahrt in den Hafen eines Gastlandes setzen Yachten nur die Flagge des Gastlandes unter der Steuerbordsaling.

Von einer Auslandsfahrt heimkehrende Yachten können im deutschen Hoheitsgebiet die Flaggen in alphabetischer Reihenfolge der besuchten Länder, in gleicher Größe, untereinander, nur am Tage der Heimkehr und beim jährlichen Absegeln, unter der Backbordsaling zeigen.

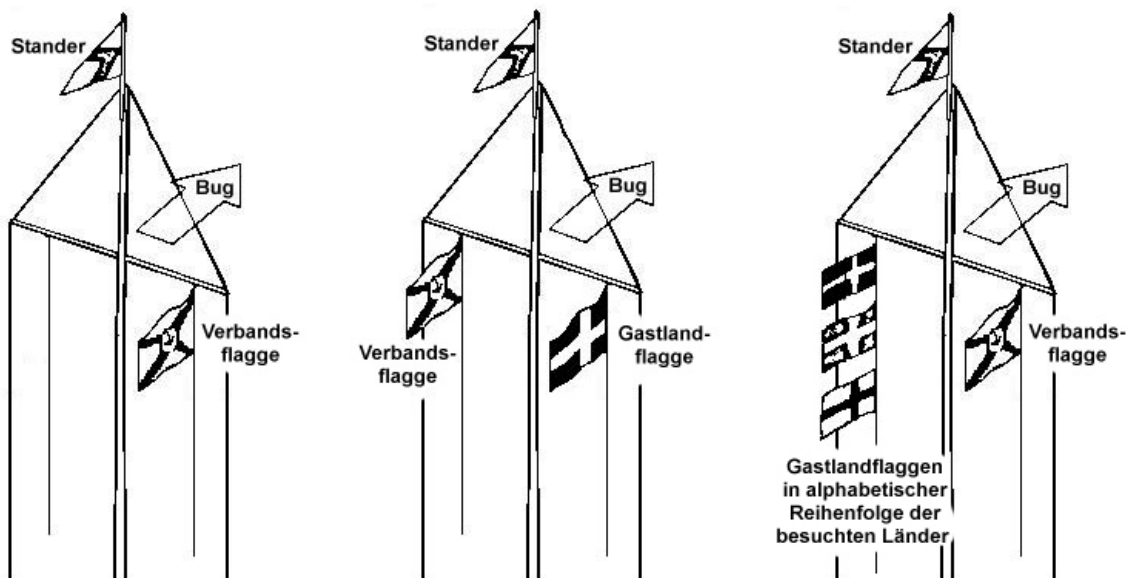
Stander

Jede in Dienst gestellte Yacht Vereine führen, bei dem sie wenn sie keine ständige Der Stander wird im Großstopp Ansegeln bis zum Absegeln bei



muß den Stander eines der eingetragenen, auch Besatzung hat. gefahren, er weht vom Tag und Nacht.

Kann der klassische Standerstock nicht gesetzt werden, ist eine zweckdienliche Hilfskonstruktion zu wählen. Nur wenn auch dies nicht möglich ist, kann der Stander an oberster Stelle unter der Backbordsaling gefahren werden. Es darf jedenfalls nur ein Stander gesetzt werden. Eine Yacht, die bei mehreren Vereinen eingetragen ist, führt im allgemeinen den Stander des Vereins, dem sich der Eigner hauptsächlich angehörig fühlt; im Hafbereich den heimischen Stander, in fremden Häfen den Stander des ältesten ortsansässigen Vereins, dem der Eigner angehört.



Sonstige Flaggen

Unabhängig von allen Regeln sind die Vorschriften der örtlichen Behörden über das Führen von Flaggen und Stander zu beachten.

Das Führen einer Eignerflagge (wie in der Handelsschifffahrt die Redereiflagge) ist auf Sportbooten nicht üblich.

Signalflaggen

Das Flaggensignalisieren dient der Verständigung zwischen Schiffen untereinander sowie zwischen Schiffen und Küstenstationen. Das "Internationale Signalbuch" wurde sehr sorgfältig in die Sprachen der beteiligten großen Seefahrttreibenden Völker übersetzt, damit die Nachrichten auch zwischen Signalpartnern, die die Landessprache des anderen nicht verstehen, ohne Schwierigkeiten und Missverständnisse ausgetauscht werden können.

Signalflaggen nach dem Internationalen Signalbuch dürfen daher nur nach dessen Vorschriften verwendet werden. Es definiert die Bedeutung von Buchstabenkürzeln für Sicherheits- und Navigationszwecke.

Signalflaggen sind sofort wieder einzuholen, wenn der Signalaustausch beendet ist. Die Ausnahme bilden die Signalflaggen, die mit einer „Dauerkennung“ gesetzt werden. (z.B. Blauer Peter – Signalflagge P - gesetzt, um anzuzeigen, dass ein Schiff innerhalb der nächsten



24 Stunden auslaufen will. Sie ist auch ein Zeichen für die Mannschaft, die sich auf Landurlaub befindet, an Bord zu kommen, und dass örtliche Lieferanten ausstehende Rechnungen präsentieren sollen.)

Flaggengruß

Der Flaggengruß ist nach wie vor bei vielen seefahrenden Nationen gebräuchlich. Besonders in Großbritannien und in den skandinavischen Ländern wird darauf Wert gelegt.

Der Flaggengruß ist freiwillig, die Erwidern eines Grußes jedoch Pflicht.

Yachten können sich untereinander durch einmaliges "Dippen" der Flagge, oder, falls dieses wegen zu kurzen Flaggenstocks nicht möglich ist, durch Senken des Flaggenstocks mit der Flagge grüßen.

Die zuerst grüßende Yacht holt die Flagge halb nieder und heißt sie wieder vor, wenn die andere Yacht die Flagge niedergeholt hat.

Ein Kriegsschiff wird immer zuerst begrüßt; dabei wird die eigene Flagge erst dann wieder geheißt, wenn das Kriegsschiff dies bereits getan hat.

Beim Begegnen einer Flottille von Kriegsschiffen oder Yachten grüßt man nur das durch den Führungsstander gekennzeichnete Schiff.

Flaggenparade

Das Zeremoniell der Flaggenparade ist nach wie vor internationaler Brauch.

Als Flaggenzeit versteht man die Zeit, während der alle Flaggen wehen.

Vom 01. Mai bis 30. September von 08.00 Uhr, in den übrigen Monaten von 09.00 Uhr, bis Sonnenuntergang, spätestens jedoch bis 21.00 Uhr.

Die Zeiten des Vorheißens und Niederholens geben ein im Hafen oder vor Anker liegendes Kriegsschiff die größte Yacht oder der Flaggenmast des ortsansässigen Vereins an.

Jede deutsche Yacht ist verpflichtet, in einem fremden Hafen sich den Gepflogenheiten des Landes anzupassen. Wird eine Flaggenparade durchgeführt, hat sie sich daran zu beteiligen.

Die Flaggenparade soll möglichst gleichzeitig mit den anderen Schiffen und Yachten durchgeführt werden und betrifft alle Flaggen.

Eine Yacht, die im fremden Hafen vor-aussichtlich zur Zeit der abendlichen Flaggenparade kein Mitglied der Besatzung an Bord hat, holt vorher alle Flaggen ein.

Versäumnisse bei der Flaggenparade gelten als Missachtung der am Platz wehenden Nationalflagge.

Das Wehen lassen der Flaggen über Nacht im Hafen gilt als Zeichen grober Nachlässigkeit.

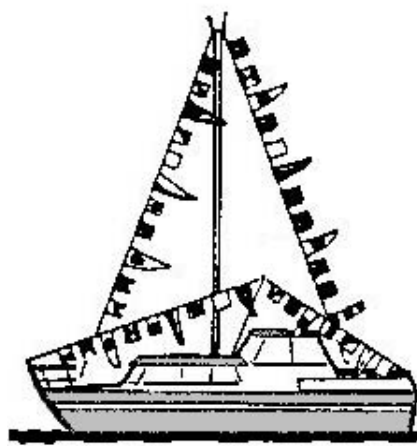
Auf See kann die Nationale nachts oder bei schlechtem Wetter niedergeholt werden, jedoch nicht in Grenzgewässern. Im Übrigen wird sie gesetzt bei der Annäherung von Kriegsschiffen und Behördenfahrzeugen.

Wird in einem Yachthafen oder an Land der Flaggenmast eines Vereins beflaggt, erfolgt das Vorheißten und Niederholen aller Flaggen möglichst gleichzeitig innerhalb der Flaggenzeit, im Übrigen wie an Bord. Andernfalls soll die Bundesflagge als erste vorgeheißt werden. Dann folgen die Landes- und sonstigen Flaggen. In umgekehrter Reihenfolge werden die Flaggen niedergeholt.

Flaggengala

Bei festlichen Anlässen flaggen die Yachten im Hafen und vor Anker über die Toppen.

Zum Ausflaggen werden ausschließlich Signalflaggen verwendet. Sie werden vom Vorschiff über die Toppen bis zum Achterschiff gesetzt. Dabei ist die richtige Reihenfolge der Beflaggung vom Vorschiff nach Achtern:



Trauer

Bei Trauer an Bord wird die Flagge halbstocks gesetzt. Wenn dieses nicht möglich ist, ist ein Trauerflor über der gesetzten Flagge üblich.

Im Allgemeinen wird nur im Hafen oder vor Anker Trauer gezeigt, in Fahrt nur dann, wenn sich ein Toter an Bord befindet. Die Trauer dauert bis zur Beendigung der Beisetzung.

Nur ein Stück Stoff ?

Flaggen besitzen eine Vorder- und Rückseite (**Averse** und **Reserve**). Bei den meisten Flaggen sind Vorder- und Rückseite identisch. Der innere Teil der Flagge ist das **Liekteil**, das äußere Teil ist das **Flugteil**. Daneben wird die Flagge noch in **obere** und **untere** Bereiche aufgeteilt. Im oberen Liekteil ist auch das **Obereck**. Hier kann sich eine weitere kleine Fahne oder ein Wappen befinden. Es ist gebräuchlich, dass der Betrachter die Vorderseite sieht, wenn sich das Liekteil auf der linken Seite befindet.

Eine Flagge wird beim Niederholen nach festgelegten Bestimmungen gefaltet. Je nach Land und Tradition ist die Faltung anders. Diese Faltungstraditionen sind in der Kostbarkeit früherer Flaggen begründet und haben das Ziel, dass die Flagge mit ihrer unempfindlichsten (sprich – dunkelsten) Farbe nach außen zusammengelegt und so gelagert wird.

- Deutschland allgemein: *Die Flagge wird zweimal der Länge nach gefaltet, sodass das schwarze Feld außen zu liegen kommt und der rote Balken zu sehen ist. Jetzt wird die Flagge 1 x über rot zusammengelegt. Dann wird die Flagge vom wehenden Liek her viereckig zusammengelegt, sodass am Ende nur noch schwarz sichtbar bleibt.*
- Bundesdienstflaggen: *Der goldene Balken der Flagge wird nach hinten geklappt, dann wird der schwarze Balken nach hinten geklappt, so dass nur noch der rote Balken mit dem Bundesadler (oder dem Dienstwappen) zu sehen ist. Jetzt halbiert man den roten Balken von beiden Seiten, bis zum Adler, nach vorne. Jetzt werden diese Faltungen hinter den Bundesadler geklappt, so dass nachher nur noch der Bundesadler (auf rot) und hinten schwarz zu sehen ist.*
- USA: *Die Flagge wird zweimal in der Länge halbiert und dann vom wehenden Liek her dreieckig zusammengelegt, so dass das Obereck (das sind in diesem Falle die weißen Sterne auf blauem Grund) außen liegen.*

~ ~ ~

Eine Möglichkeit zum Austausch von Nachrichten bietet das "Internationale Signalbuch" mit den "Internationalen Signalflaggen".

Ein "Stell" (Satz) Signalflaggen besteht aus 26 Buchstabenflaggen, 10 Zahlenwimpeln, 4 Hilfsstandern und 1 Antwortwimpel.

Der Signalverkehr mit Flaggen, Wimpeln und Standern besteht aus dem Heißen und Lesen von Flaggen und Signalen Die Flaggen werden in ihrer Reihenfolge untereinander gesetzt und von oben nach unten abgelesen. Man nennt eine solche Flaggenanordnung ein Signal oder einen "Heiß" (heißen = hochziehen). Mit den Zahlenwimpeln lässt sich in einfacher Weise jede beliebige Zahl zusammenstellen. Der Antwortwimpel wird dabei als Komma zur Bezeichnung der Dezimalstellen benutzt.

Der innere Aufbau des "Internationalen Signalbuches" ist trotz seines erheblichen Umfangs und der Vielfältigkeit der Signale klar und einfach gehalten, so dass man, wenn man mit seiner Einrichtung vertraut ist, die Signale und ihre Bedeutung ohne Schwierigkeiten und ohne langes Suchen auffinden kann.

Um Signale mit Flaggen, Standern und Wimpeln geben und lesen zu können, muss man wissen, dass eine rechteckige Signalflagge als „**Flagge**“, eine dreieckige als „**Stander**“, eine rechteckige mit zwei Spitzen als „**Doppelstander**“ und eine langgestreckte als „**Wimpel**“ bezeichnet wird.

Bei den Farben des Stell handelt es sich um:

BW-Farbbezeichnung	RAL-Farbe	RAL-Hilfsbezeichnung	Farbmuster
Mittelgelb	RAL 1021	Rapsgelb	
Rot	RAL 3000	Feuerrot	
Dunkelblau	RAL 5013	Kobaltblau	
Grün	RAL 6001	Smaragdgrün	
Weiß	RAL 9001	Cremeweiß	
Schwarz	RAL 9005	Tiefschwarz	

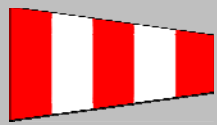
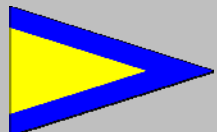
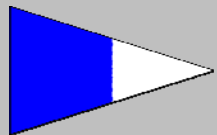

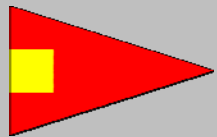


Die nachfolgende Tabelle zeigt das internationale Signalflaggenalphabet mit der Bedeutung des Hissens einzelner Wimpel oder Stander.

1. Spalte: Buchstabe
2. Spalte: Buchstabe in der internationalen Buchstabiertafel (ICAO-Alphabet), wie sie entsprechend der IMO weltweit im Seefunk (Sprechfunk) verwendet wird
3. Spalte: Internationale Signalflagge (die Flaggen sind zur besseren Sichtbarkeit vor grauem Hintergrund dargestellt)
4. Spalte: Bedeutung als Einflaggensignal

A	Alfa		„Ich habe Taucher unten; halten Sie sich gut frei von mir bei langsamer Fahrt.“
B	Bravo		„Ich lade/lösche/befördere gefährliche Güter.“
C	Charlie		„Ja.“
D	Delta		„Halten Sie sich frei von mir; ich bin manövrierbehindert.“
E	Echo		„Ich ändere meinen Kurs nach Steuerbord.“
F	Foxtrot		„Ich bin manövrierunfähig; nehmen Sie Verbindung mit mir auf.“
G	Golf		„Ich brauche einen Lotsen.“ Ich schleppe Netze
H	Hotel		„Ich habe einen Lotsen an Bord.“
I	India		„Ich ändere meinen Kurs nach Backbord.“
J	Juliott		„Halten Sie sich gut frei von mir. Ich habe Feuer im Schiff und gefährliche Ladung an Bord.“ ...gefährliche Ladung tritt aus.“
K	Kilo		„Ich möchte mit Ihnen Verbindung aufnehmen.“
L	Lima		„Bringen sie Ihr Fahrzeug sofort zum Stehen!“ (z. B. Aufforderung durch die Wasserschutzpolizei)


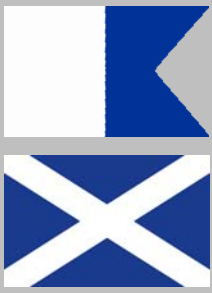

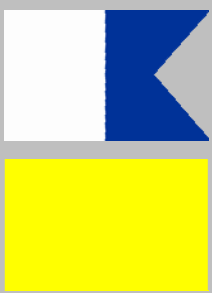
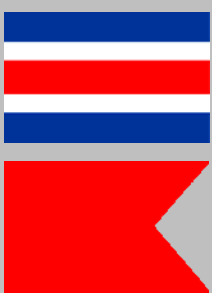
M	Mike		„Meine Maschine ist gestoppt; ich mache keine Fahrt durchs Wasser.“
N	November		„Nein.“
O	Oscar		„Mann über Bord!“
P	Papa		„Alle Mann an Bord. Schiff läuft innerhalb der nächsten 24 Stunden aus.“ „Meine Netze sind an Hindernis festgekommen (auf See).“
Q	Quebec		„An Bord alles gesund, ich bitte um freie Verkehrserlaubnis, ich habe noch nicht einklariert.“ <i>Die Signalflagge „Q“ wird auch als Zollstander benutzt.</i>
R	Romeo		„Kurs ist klar“
S	Sierra		„Ich arbeite/fahre rückwärts.“
T	Tango		„Halten Sie sich von mir frei; ich bin beim Gespann fischen.“
U	Uniform		„Sie begeben sich in Gefahr.“
V	Victor		„Ich brauche Hilfe.“
W	Whiskey		„Ich brauche ärztliche Hilfe.“













X	Xray		„Brechen Sie Ihr Manöver ab. Achten Sie auf meine Signale.“
Y	Yankee		„Ich treibe vor Anker.“
Z	Zulu		„Ich benötige einen Schlepper.“ „Ich setze Netze aus (Fischer).“ <i>Küstensignalstellen werden mit Flagge Z gerufen</i>
0	Nadazero		
1	Unaone		Wird auch bei / von Soloseglern gesetzt.
2	Bissotwo		
3	Terrathree		
4	Kartefour		
5	Pantafive		
6	Soxisix		
7	Setteseven		
8	Oktoeight		
9	Novenine		


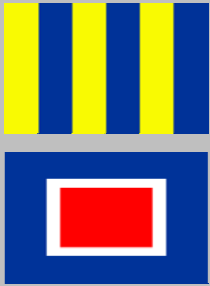


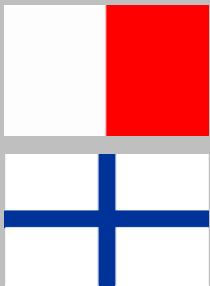
AP	AP		Signalbuch- und Antwortwimpel
1st	1st Substitute		Erster Hilfsstander
2st	2nd Substitute		Zweiter Hilfsstander
3st	3rd Substitute		Dritter Hilfsstander <i>Die 3rd Substitute wird auch als Zollstander benutzt.</i>
4st	4th Substitute		Vierter Hilfsstander <i>meistens unbekannt</i>
Prep	Preperation		Der „Prep“-Wimpel wird auf dem Kommandoschiff fünf Minuten vor Beginn der Flaggenparade gesetzt und bei der Flaggenparade auf halb genommen (man lässt ihn langsam bis zur Mitte der Signalleine herabsinken) sind alle Flaggen vorgenommen bzw. eingenommen wird der „Prep“-Wimpel niedergenommen.
Kom	Deutsche Marine Kommando wimpel		

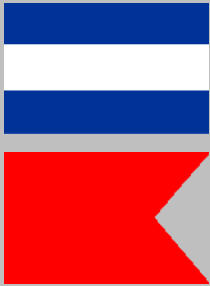
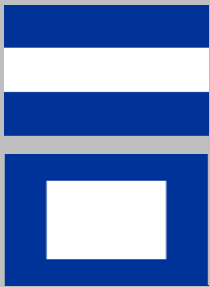
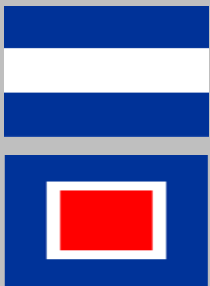

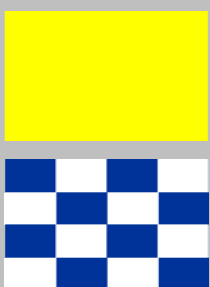
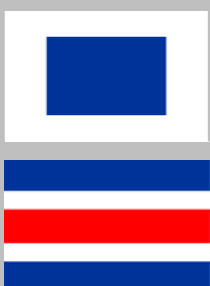
2 er Signale

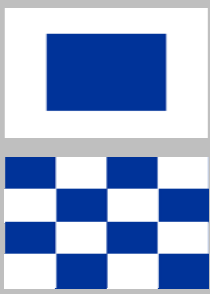
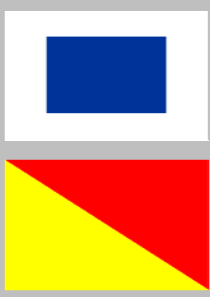
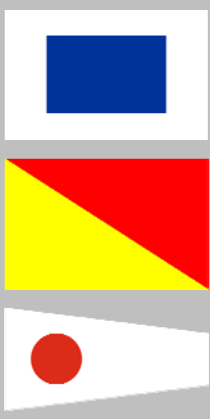
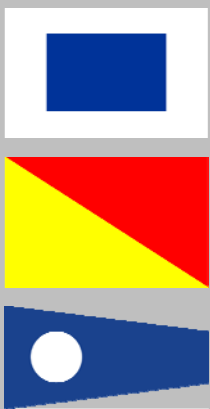
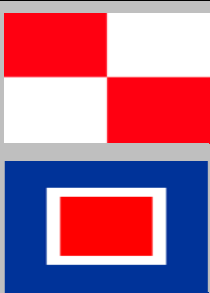
(eine kleine Auswahl häufiger genutzter Signale)

<p>A G</p>	<p>Alfa Golf</p>		<p>Sie sollten Ihr Schiff so schnell wie möglich verlassen!</p>
<p>A M</p>	<p>Alfa Mike</p>		<p>Haben Sie einen Arzt?</p>
<p>A N</p>	<p>Alfa November</p>		<p>Ich benötige einen Arzt</p>
<p>A Q</p>	<p>Alfa Quebec</p>		<p>Ich habe einen Verletzten, der sofort übernommen werden muss</p>
<p>C B</p>	<p>Charlie Bravo</p>		<p>Ich benötige sofort Hilfe</p>

<p>C V</p>	<p>Charlie Victor</p>	 	<p>Ich bin nicht in der Lage Ihnen zu helfen</p>
<p>D X</p>	<p>Delta Xray</p>	 	<p>Ich sinke</p>
<p>E L</p>	<p>Echo Lima</p>	 	<p>Wiederholen Sie die Notposition</p>
<p>F O</p>	<p>Foxtrot Oscar</p>	 	<p>Ich werde in Ihrer Nähe bleiben</p>
<p>G N</p>	<p>Golf November</p>	 	<p>Übernehmen Sie die Menschen</p>
<p>G Q</p>	<p>Golf Quebec</p>	 	<p>Kann wegen des Wetters nicht zur Hilfe kommen.</p>

<p>G V</p>	<p>Golf Victor</p>		<p>Versuchen Sie mir eine Leine zu geben</p>
<p>G W</p>	<p>Golf Whiskey</p>		<p>Mann über Bord! Unternehmen Sie etwas, um ihn aufzunehmen.</p>
<p>G Z</p>	<p>Golf Zulu</p>		<p>Alle Menschen gerettet</p>
<p>G Z 1</p>	<p>Golf Zulu Unaone</p>		<p>Alle Menschen umgekommen</p>
<p>H X</p>	<p>Hotel Xray</p>		<p>Sind Sie beim Zusammenstoß beschädigt worden?</p>



<p>J B</p>	<p>Juli Bravo</p>		<p>Es besteht Explosionsgefahr</p>
<p>J P</p>	<p>Juli Papa</p>		<p>Notabwurf von Ladung, um wieder flott zu werden</p>
<p>J W</p>	<p>Juli Whiskey</p>		<p>Ich habe ein Leck bekommen</p>
<p>N C</p>	<p>November Charlie</p>		<p>Ich bin in Not und benötige sofortige Hilfe</p>
<p>Q N</p>	<p>Quebec November</p>		<p>Kommen Sie Steuerbord längsseits</p>
<p>S C</p>	<p>Sierra Charlie</p>		<p>Ich befinde mich in Fahrt</p>

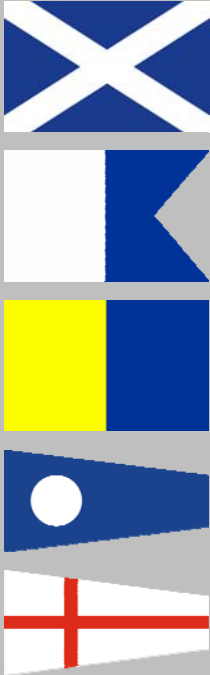
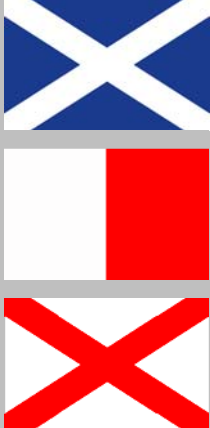

<p>S N</p>	<p>Sierra November</p>		<p>Stoppen Sie sofort. Versenken Sie Ihr Fahrzeug nicht. Fieren Sie keine Boote zu Wasser. Benutzen Sie das Funkgerät nicht. Bei Nichtbefolgung eröffne ich das Feuer auf Sie.</p>
<p>S O</p>	<p>Sierra Oscar</p>		<p>Bringen Sie Ihr Fahrzeug sofort zum Stehen.</p>
<p>S O 1</p>	<p>Sierra Oscar Unaone</p>		<p>Stoppen Sie. Bug seewärts.</p>
<p>S O 2</p>	<p>Sierra Oscar Bissotwo</p>		<p>Bleiben Sie, wo Sie sind.</p>
<p>U W</p>	<p>Uniform Whiskey</p>		<p>Gute Reise!</p>

<p>V F</p>	<p>Victor Foxtrot</p>	 	<p>Zeigen Sie Ihr Unterscheidungssignal.</p>
<p>Y M</p>	<p>Yankee Mike</p>	 	<p>Von wem werde ich gerufen?</p>
<p>Z A 1</p>	<p>Zulu Alfa Unaone</p>	  	<p>Ich möchte mit Ihnen auf Englisch verkehren</p>
<p>Z A 3</p>	<p>Zulu Alfa Terrathree</p>	  	<p>Ich möchte mit Ihnen auf Deutsch verkehren</p>

3 er Signale

(eine kleine Auswahl häufiger genutzter Signale)

<p>M A A</p>	<p>Mike Alfa Alfa</p>		<p>Ich bitte dringend um ärztlichen Rat.</p>
<p>M A J 3 3</p>	<p>Mike Alfa Juliect Terrathree Terrathree</p>		<p>Ich habe einen männlichen Patienten von 33 Jahren.</p>

<p>M A K 2 8</p>	<p>Mike Alfa Kilo Bissotwo Oktoeight</p>		<p>Ich habe einen weiblichen Patienten von 28 Jahren.</p>
<p>M H V</p>	<p>Mike Hotel Victor</p>		<p>Der Patient hat schwere Zahnschmerzen</p>
<p>M V Q</p>	<p>Mike Victor Quebec</p>		<p>Der Patient muss im nächsten Hafen zum Arzt</p>

Regatta- Wettfahrtregeln (Grundregeln)

Definitionen: Ein Boot ist in der Wettfahrt vom 5-Min-Signal bis Zieldurchgang, Aufgabe, allgemeinen Rückruf oder Abbruch.

Durchs Ziel gehen kann man nur aus der Richtung von der letzten Bahnmarke her.

Ein **Boot ist klar achteraus**, wenn es sich hinter einer senkrechten Geraden zum letzten Punkt des Bootes oder dessen Ausrüstung befindet. Das andere Boot ist dann klar voraus. Boote überlappen, wenn keines klar achteraus ist.





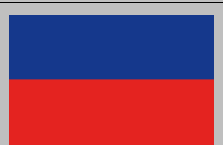
Freihalten: ein Boot hält sich frei, wenn das andere Boot seinen Kurs nicht ändern muss. Raum ist der Platz, den ein Boot zum manövrieren braucht.

Hindernis ist jeder Gegenstand, dem man ausweichen muss, auch ein Wegerechtboot.




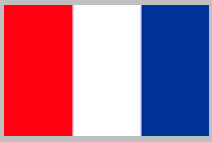
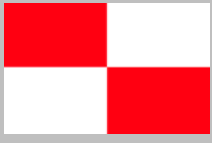





Richtiger Kurs ist der Kurs, den ein Boot allein sinnvoll segeln würde. Vor dem Start gibt es keinen richtigen Kurs.




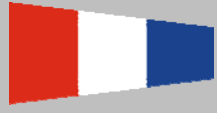







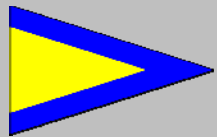
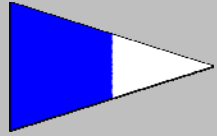
Sportliches Verhalten – Alle Regattasegler sollen die Regeln befolgen und durchsetzen. Verletzt man eine Regel soll man eine Strafe annehmen oder aufgeben.

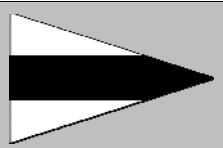
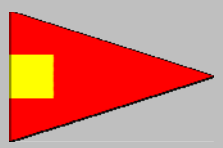
Regattazeichen (diese Signale werden am Startboot oder auf der Bahn gesetzt)

A	Alfa		nur unter „AP“ oder „N“ (siehe auch 2 er Signale)
B	Bravo		Protestflagge
C	Charlie		die Position der nächsten Bahnmarke wurde geändert
D	Delta		
E	Echo		

F	Foxtrot		
G	Golf		Torstart
H	Hotel		nur unter „AP“ oder „N“ (siehe auch 2 er Signale)
I	India		Startverschärfung: Regel 30.1 ist in Kraft Vorbereitungssignal (-4min) 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) (siehe weiter unten)
J	Julienn		
K	Kilo		
L	Lima		An Land: Bekanntmachung beachten Am Schiff: Kommen Sie in Rufweite oder folgen Sie Im Ziel: Es folgt die nächste Wettfahrt (1 Minute nach streichen von L erfolgt Ankündigung (-6 Min))
M	Mike		Dieses Objekt ersetzt eine fehlende Bahnmarke
N	November		Abbruch der Wettfahrt, alleine: Wettfahrtabbruch, zurück zum Start; über „A“: Abbruch, heute keine weiteren Wettfahrten; über „H“: Abbruch, weitere Signale an Land (siehe auch 2 er Signale)
O	Oscar		

P	Papa		Vorbereitungssignal - Regel 29.1 ist in Kraft (-4 Min.) 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) <i>(siehe weiter unten)</i>
Q	Quebec		Ziel an Bahnmarke
R	Romeo		Signal für entgegengesetzte Bahn
S	Sierra		Bahnverkürzung <i>Ziel zwischen Bahnmarke und Schiff mit dieser Flagge</i>
T	Tango		
U	Uniform		
V	Victor		
W	Whiskey		
X	Xray		Einzelrückruf bei Verletzung der Regel 30.1
Y	Yankee		Schwimmwesten anlegen!
Z	Zulu		Startverschärfung: Regel 30.2 ist in Kraft Vorbereitungssignal (-4min) 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) <i>(siehe weiter unten)</i>

0	Nadazero		
1	Unaone		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
2	Bissotwo		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
3	Terrathree		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
4	Kartefour		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
5	Pantafive		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
6	Soxisix		nur unter „AP“ (siehe auch 2 er Signale)
7	Setteseven		
8	Oktoeight		
9	Novenine		
AP	AP		Startverschiebung; über 1–6: um 1–6 Std. über „A“: auf späteres Datum; über „H“: weitere Signale an Land (siehe auch 2 er Signale)
1st	1st Substitute		Gesamtrückruf
2st	2nd Substitute		

3st	3rd Substitute		
4st	4th Substitute		

	Bahnmarke		Bahnmarke bleibt an Steuerbord liegen <i>(nicht in den Wettfahrtregeln festgeschrieben)</i>
	Bahnmarke		Bahnmarke bleibt an Backbord liegen <i>(nicht in den Wettfahrtregeln festgeschrieben)</i>
	Zielflagge		Zielflagge <i>Das Zielschiff ist auf Position</i>
	Black		Startverschärfung: Regel 30.3 ist in Kraft Vorbereitungssignal (-4min) 1-Minuten - Verbotszeit beim Streichen (-1 min) <i>(siehe weiter unten)</i>
KL	Klasse - Flagge	 	Anzeige gilt nur für die Klasse z.B.: H-Boot Soling

(hier ist weiter unten)

29.1 Beim Start auf der Bahnseite

Befindet sich beim Startsignal eines Bootes irgendein Teil seines Bootskörpers, der Mannschaft oder der Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie, muss es vollständig auf die Vorstartseite der Linie segeln, bevor es startet.

30.1 Runde-ein-Ende Regel

Wenn die Flagge I vor, mit oder als Vorbereitungssignal eines Bootes gesetzt wurde, und während der letzten Minute vor seinem Startsignal irgendein Teil seines Bootskörpers, Mannschaft oder Ausrüstung auf der Bahnseite der Startlinie befand, muss es vollständig auf die Vorstartseite der Linie um eines ihrer Enden segeln, bevor es startet.


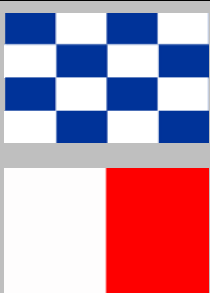
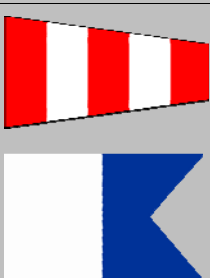
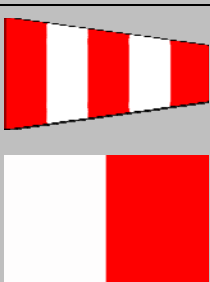
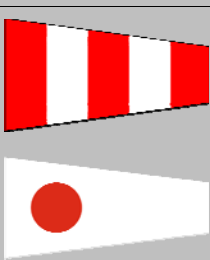
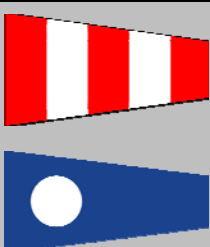
30.2 20% - Regel

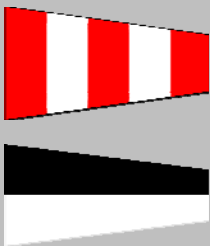
Wenn die Flagge Z vor, mit oder als Vorbereitungssignal eines Bootes gesetzt wurde darf es während der letzten Minute vor seinem Startsignal mit keinem Teil seines Bootskörpers, Besatzung oder Ausrüstung in das Dreieck gelangen, das von den Enden der Startlinie und der ersten Bahnmarke gebildet wird. Wird erkannt, dass es das getan hat, erhält es ohne Verhandlung eine 20%-Punktstrafe, berechnet nach der Festlegung in Regel 44.3(c). Es erhält die Strafe auch, wenn die Wettfahrt erneut gestartet, gesegelt oder angesetzt wird, nicht aber, wenn sie vor dem Startsignal verschoben oder abgebrochen wurde.

30.3 Schwarze - Flaggen - Regel

Wenn eine schwarze Flagge vor, mit oder als Vorbereitungssignal eines Bootes gesetzt wurde darf es während der letzten Minute vor seinem Startsignal mit keinem Teil seines Bootskörpers, Besatzung oder Ausrüstung in das Dreieck gelangen, das von den Enden der Startlinie und der ersten Bahnmarke gebildet wird. Wird erkannt, dass es das getan hat, erhält es ohne Verhandlung disqualifiziert, auch wenn die Wettfahrt erneut gestartet, gesegelt oder angesetzt wird, nicht aber, wenn sie vor dem Startsignal verschoben oder abgebrochen wurde. Wird ein allgemeiner Rückruf angezeigt oder die Wettfahrt nach dem Startsignal abgebrochen, muss die Wettfahrtleitung seine Segelnummer anzeigen und es darf die Wettfahrt nicht mit segeln, wenn diese neu gestartet oder neu gesegelt wird. Tut sie es trotzdem, so darf diese Disqualifikation im Gesamtergebnis nicht gestrichen werden.

2 er Regattazeichen (diese Signale werden am Startboot oder auf der Bahn gesetzt)

<p>N A</p>	<p>November Alfa</p>		<p>Abbruch der Wettfahrt, Heute keine weiteren Wettfahrten;</p>
<p>N H</p>	<p>November Hotel</p>		<p>Abbruch der Wettfahrt, Weitere Signale an Land</p>
<p>AP A</p>	<p>AP Alfa</p>		<p>Startverschiebung auf späteres Datum</p>
<p>AP H</p>	<p>AP Hotel</p>		<p>Startverschiebung, weitere Signale an Land</p>
<p>AP 1</p>	<p>AP Unaone</p>		<p>Startverschiebung um 1 Std.</p>
<p>AP 2</p>	<p>AP Bissotwo</p>		<p>Startverschiebung um 2 Std.</p>

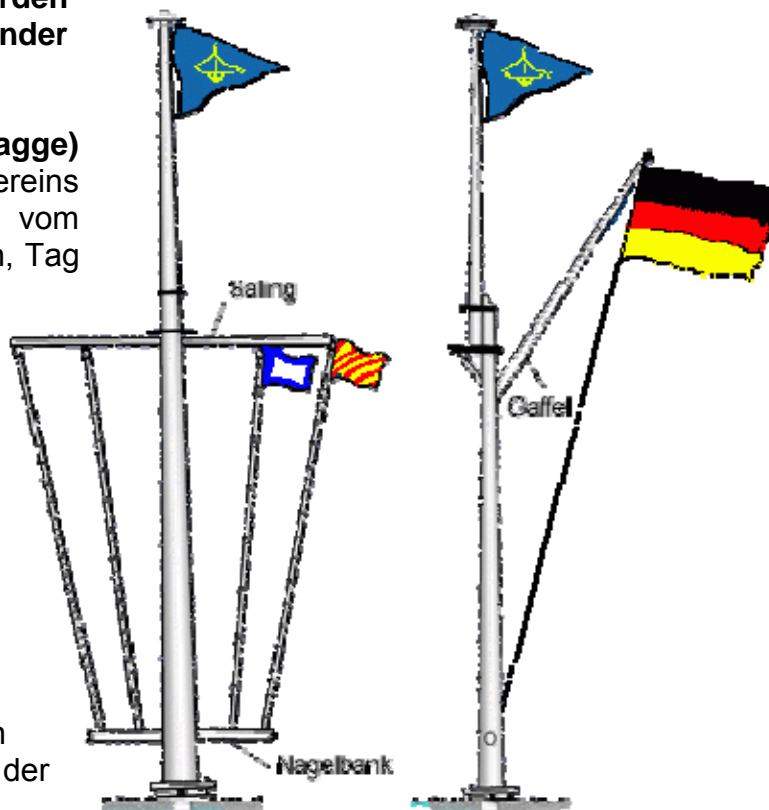
<p>AP 3</p>	<p>AP Terrathree</p>		<p>Startverschiebung um 3 Std.</p>
<p>AP 4</p>	<p>AP Kartefour</p>		<p>Startverschiebung um 4 Std.</p>
<p>AP 5</p>	<p>AP Pantafive</p>		<p>Startverschiebung um 5 Std.</p>
<p>AP 6</p>	<p>AP Soxisix</p>		<p>Startverschiebung um 6 Std.</p>

Regattazeichen am Signalmast

Im Prinzip werden die Flaggen am Flaggenmast genauso gesetzt wie auf dem Schiff (mit Blickrichtung zur See) !

Bei einer Veranstaltung werden die Flaggen in folgender Reihenfolge vorgeheißt:

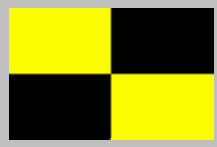


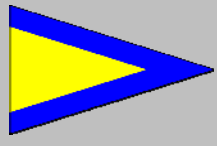
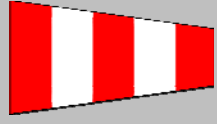
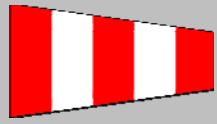
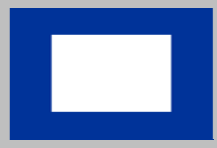
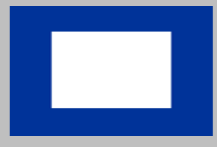
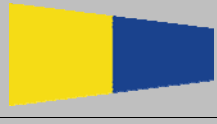


- **Der Stander (Vereinsflagge)** am Flaggenmast eines Vereins weht ständig im Top, vom Ansegeln bis zum Absegeln, Tag und Nacht.
- Die **Nationalflagge** weht an der Gaffel.
- Die **Nationalflaggen der Gäste** wehen an Steuerbord, von links nach rechts in der Reihenfolge des deutschen Alphabets.
- Die **Signalflaggen** wehen nur bei Bedarf an der Backbordsaling.




Signalmast an Land

- **Eingeholt** werden die Flaggen in **umgekehrter Reihenfolge**, also die Nationale zuletzt. Nur der Vereinsstander bleibt.
- **Bei Sonnenuntergang** werden die Flaggen in der obigen Reihenfolge - bis auf den Stander eingeholt und bei Fortsetzung der Veranstaltung bei Sonnenaufgang, spätestens jedoch um 9 Uhr wieder gesetzt.

B	Bravo		Protestfrist läuft
▼- B	Bravo		Flagge B auf Halbmast: Die Protestfrist läuft in 30 Minuten ab.

L	Lima		Am Schwarzen Brett ist eine Bekanntmachung ausgehängt
P	Papa		Bitte unverzüglich auslaufen, in Kürze erfolgt ein Start. <i>(eventuell mit Klasseflagge)</i>
Y	Yankee		Schwimmwesten vor dem Auslaufen anlegen
1st	1st Substitute		Allgemeiner Rückruf
AP	AP		Startverschiebung <i>(eventuell mit Klasseflagge)</i>
AP P	AP Papa	 	Heute keine Wettfahrt
P 5	Papa Pantafive	 	Es sind heute so viele Wettfahrten geplant Es ist beabsichtigt, heute mehrere Wettfahrten zu segeln. <i>(mit dem Zahlenwimpel wird die Anzahl signalisiert – z.B. 5 Wettfahrten)</i>
KL	Klasse - Flagge	 	Anzeige gilt nur für die Klasse z.B.: H-Boot Soling

<p>B Z</p>	<p>Bravo Zulu</p>		<p>Zum Abschluß:</p> <p>BRAVO ZULU oder BZ, ist einer der rätselhaften Ausdrücke für Nicht-Eingeweihte. Es ist ein Zwei-Flaggen-Signal des NATO-Signal Buch ATP-1. (<i>ALLIED MARITIME TACTICAL SIGNAL AND MANEUVERING BOOK</i>)</p> <p>Es bedeutet "Gut gemacht" - „Well done“</p> <p>(Im ISB steht dieses Signal für: „Ihre mißweisende Peilung von mir aus ist“)</p>
------------------------------	-----------------------	---	--